

Januar 2018

Bundesverband Großhandel,  
Außenhandel, Dienstleistung e.V.

Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin

Telefon 030 59 00 99-571  
Telefax 030 59 00 99-519

[www.bga.de](http://www.bga.de)

info@bga.de

**Ansprechpartner:**

**Michael Alber**

Geschäftsführer  
Volkswirtschaft und Finanzen  
michael.alber@bga.de

**Julius Kempe**

Volkswirtschaft und Finanzen  
julius.kempe@bga.de

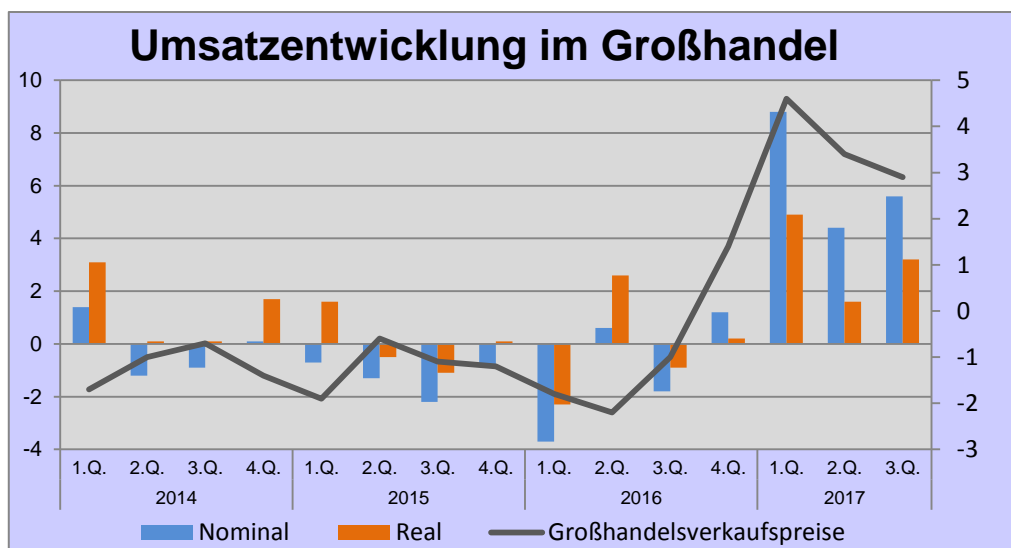
## Konjunkturbarometer Großhandel

Die **Großhandelsumsätze** sind im Oktober 2017 nominal um 5,5 Prozent und real um 3,0 Prozent zum Vorjahresmonat gestiegen. Damit setzt sich die positive Umsatzentwicklung im Großhandel zu Beginn des vierten Quartals 2017 fort. Die Beschäftigung im Großhandel wächst im Oktober 2017 um 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat, aber stagniert bei der Betrachtung der Entwicklung gegenüber dem Vormonat September 2017. Die Großhandelspreise zogen im November 2017 weiter an (+3,3 Prozent).

Im **Produktionsverbindungshandel** entwickelte sich der Umsatz im Oktober 2017 kräftig. Nominal verzeichneten die Produktionsverbindungsgroßhändler 6,2 Prozent mehr Zuwachs und real 2,8 Prozent. Besonders die Umsätze im Großhandel mit Maschinen und Ausrüstungen legten real um 4,3 Prozent und der Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik real um 3,2 Prozent zu. Damit kann der Produktionsverbindungshandel nach einem starken dritten Quartal (real +3,8 Prozent) weiter wachsen. Der **Konsumgütergroßhandel** konnte seine positive Umsatzentwicklung nach dem erfolgreichen dritten Quartal 2017 im Oktober ebenfalls weiter fortsetzen. Nominal legten die Umsätze um 4,5 Prozent zu. Real wuchsen sie um 3,0 Prozent. Besonders der Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (+4,6 Prozent) und der Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt (+5,8 Prozent) real gewannen dazu.

Während die Jahre 2014 bis 2016 durchwachsene Veränderungsrate bei der **Umsatzentwicklung im Großhandel** (Grafik des Monats) zeigten, konnten die Großhändler im Jahr 2017 kräftige Umsatzzuwächse verzeichnen. Erfreulicherweise stiegen nicht nur die nominal erzielten Umsätze im Durchschnitt um 6,3 Prozent an, sondern auch die realen Umsätze - im Durchschnitt 3,2 Prozent. Vor allem die Großhändler mit Geräten für Informations- und Kommunikationstechnik, des sonstigen Großhandels und der Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt wirkten als Treiber für die positive Entwicklung. Verantwortlich für die guten Zahlen blieb im Jahr 2017 die gute wirtschaftliche Ausgangslage. Konkret zeigt sich dies durch gefüllte Auftragsbücher in der Industrie, eine solide Binnenkonjunktur im EU-Raum und die gute Beschäftigungslage, die den Konsum weiterhin stützen.

Grafik des Monats



Quelle: Destatis

Großhandelsumsatz gesamt <sup>1</sup>	2015	2016	2017						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Juli	Aug.	Sep.	Okt.
Umsatz nominal	-1,2	-0,9	8,8	4,4	5,6	6,7	6,6	3,6	5,5
Umsatz real	0,0	-0,1	4,9	1,6	3,2	4,9	4,0	1,0	3,0

Produktionsverbindungshandel <sup>1</sup>	2015	2016	2017						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Juli	Aug.	Sep.	Okt.
nominal	-4,3	-3,4	13,2	5,7	7,6	8,3	8,8	5,8	6,2
Landwirtschaftl. Grundstoffe	-10,7	-6,5	4,9	-0,1	0,5	2,0	1,7	-1,8	0,5
Maschinen und Ausrüstungen	3,0	-0,1	9,5	4,2	6,0	6,8	7,7	3,8	5,5
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	3,0	-3,4	10,0	8,9	8,0	9,6	9,9	5,3	4,0
Sonstiger Großhandel	-6,8	-4,0	16,8	6,2	9,0	9,3	10,0	7,6	8,0
Real	-1,3	-0,8	6,6	1,2	3,8	5,3	4,4	1,6	2,8
Landwirtschaftl. Grundstoffe	-6,8	-3,2	-3,0	-8,9	-6,2	-5,6	-4,7	-8,0	-3,7
Maschinen und Ausrüstungen	1,7	-0,9	8,7	3,7	5,2	6,0	6,9	2,9	4,3
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	-0,2	-3,2	9,9	7,7	6,8	8,5	8,7	3,9	3,2
Sonstiger Großhandel	-1,5	0,3	6,4	0,2	3,7	5,6	4,0	1,8	3,1

Konsumgütergroßhandel <sup>1</sup>	2015	2016	2017						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Juli	Aug.	Sep.	Okt.
nominal	2,5	1,8	3,9	2,7	3,3	4,7	4,1	1,2	4,5
Lebensmittel und Getränke	2,0	1,3	3,5	4,1	1,7	2,7	2,6	-0,4	7,1
Ge- und Verbrauchsgüter	3,1	2,3	3,6	1,0	3,5	4,9	4,9	1,0	1,3
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1,5	1,2	6,5	3,5	7,0	9,8	5,9	5,8	9,1
real	1,6	0,8	2,7	1,4	2,2	3,8	2,9	-0,2	3,0
Lebensmittel und Getränke	1,0	0,1	1,5	2,4	0,2	1,9	0,8	-2,1	4,6
Ge- und Verbrauchsgüter	1,9	1,1	3,0	0,8	3,3	4,7	4,7	0,7	0,8
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1,6	1,4	3,9	0,7	3,8	6,6	2,7	2,3	5,8

Beschäftigung	2015	2016	2017						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Juli	Aug.	Sep.	Okt.
insgesamt (in Tsd.) <sup>2</sup>	1.921	1.929	1.935	1.946	1.964	1.953	1.966	1.971	1.971
Veränderung in % <sup>1</sup>	0,6	0,5	1,1	1,2	1,3	1,4	1,3	1,2	1,3

ifo-Geschäftsklima-Index Großhandel <sup>3</sup>	2015	2016	2017						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.
Großhandel, Gesamtindex	11,7	12,6	18,8	21,5	22,5	23,8	19,4	18,0	25,0
➔ Geschäftslage	17,0	18,8	27,5	33,8	32,9	33,5	30,3	27,9	34,8
➔ Geschäftserwartungen	6,5	6,6	10,5	9,9	12,6	14,6	9,1	8,5	15,5

## Allgemeine Wirtschaftsdaten

Produktionsindex <sup>1</sup>	2015	2016	2017						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Juli	Aug.	Sep.	Okt.
Produzierendes Gewerbe insg.	0,6	1,0	1,1	3,4	4,3	4,1	4,5	4,2	2,7
➔Industrieproduktion	0,5	1,3	1,1	3,1	4,9	4,7	5,3	4,7	2,4
➔Vorleistungsgüter	-0,1	1,0	1,4	3,8	5,5	5,9	5,7	5,0	4,4
➔Investitionsgüter	1,2	1,6	0,8	3,0	4,9	4,5	5,8	4,5	1,1
➔Konsumgüter	0,1	1,3	1,4	2,1	3,7	3,4	3,3	4,3	1,6
➔Bauhauptgewerbe	-0,7	1,0	3,7	10,2	7,4	7,6	7,1	7,5	6,5
➔Energie	5,2	-1,5	-0,5	2,7	-2,5	-3,5	-1,7	-2,3	3,0

Auftragseingang (Volumen) <sup>1</sup>	2015	2016	2017						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Juli	Aug.	Sep.	Okt.
Industrie	2,1	0,8	3,9	6,1	9,1	6,3	9,9	11,2	8,7
➔Inland	1,5	0,1	4,3	4,4	9,8	9,1	9,4	11,0	7,6
➔Ausland	2,6	1,4	3,5	7,2	8,7	4,4	10,3	11,4	9,5
Vorleistungsgüterprod.	-0,9	-0,8	7,7	8,1	13,1	10,0	17,2	12,0	10,6
➔Inland	-1,9	-2,1	8,5	5,9	13,4	9,8	17,0	13,5	11,2
➔Ausland	0,3	0,6	7,0	10,5	12,7	10,2	17,4	10,4	9,9
Investitionsgüterprod.	3,8	1,8	1,8	4,8	7,2	4,5	5,7	11,3	7,8
➔Inland	4,4	2,3	1,3	3,7	7,1	9,1	2,9	9,4	4,4
➔Ausland	3,6	1,6	2,1	5,4	7,3	2,0	7,5	12,3	9,7
Konsumgüterprod.	3,5	0,9	2,8	5,8	7,0	5,6	8,6	6,7	6,8
➔Inland	2,5	-1,7	1,5	1,3	7,8	5,5	10,5	7,4	8,2
➔Ausland	4,3	2,9	3,9	9,2	6,4	5,7	7,4	6,1	5,8

Ifo-Geschäftsklima-Index	2016	2017	2017						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Okt.	Nov.	Dez.
Gesamtindex	108,3	114,7	111,3	114,4	115,9	117,2	116,8	117,6	117,2
Geschäftslage	114,4	122,9	118,7	123,3	124,8	124,9	124,9	124,5	125,4
Geschäftserwartungen	102,6	107,0	104,3	106,2	107,6	109,9	109,1	111,0	109,5

ZEW-Konjunkturerwartungen	2016	2017	2017						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov.	Dez.	Jan.
Erwartungen Deutschland	6,7	16,5	13,3	19,6	15,4	17,8	17,6	18,7	17,4
Lage Deutschland	55,2	84,0	77,0	84,0	87,0	87,9	87,0	88,8	89,3
Erwartungen Eurozone	12,2	29,8	22,0	33,0	34,2	29,8	26,7	30,9	29,0
Lage Eurozone	-10,2	22,3	3,3	16,8	29,2	39,9	36,5	47,8	50,7

GfK-Konsumklima	2016	2017	2017						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Okt.	Nov.	Dez.
Konsumklima <sup>4</sup>	9,8	10,5	10,0	10,4	10,8	10,7	10,8	10,7	10,7
➔Konjunkturerwartung	9,2	33,1	16,5	35,5	36,1	44,3	43,5	44,3	45,2
➔Einkommenserwartung	52,4	54,3	49,9	58,7	58,3	50,3	48,7	47,9	54,3
➔Anschaff- & Konsumneig.	52,9	56,9	54,9	57,9	56,3	58,3	59,2	58,5	57,1

Arbeitsmarkt <sup>2</sup>	2015	2016	2017						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Okt.	Nov.	Dez.
Arbeitslose (in 1000)	2.795	2.691	2.734	2.513	2.504	2.381	2.389	2.368	2.385
Erwerbstätige <sup>5</sup> (in 1000)	42.964	43.511	43.705	44.092	44.313	.	44.590	44.664	.
Sozialversicherungspflichtige	30.861	31.486	31.803	32.120	32.432	.	32.788	.	.

Außenhandel	2015	2016	2017						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Juli	Aug.	Sep.	Okt.
Ausfuhr in Mrd.	1.194	1.207	319	319	317	103,1	103,0	110,4	108,0
Ausfuhr Entwicklung <sup>1</sup>	6,2	1,1	8,6	4,1	6,5	7,6	7,3	4,5	6,8
Einfuhr in Mrd.	949	955	259	257	254	84,4	82,9	86,3	89,1
Einfuhr Entwicklung <sup>1</sup>	4,3	0,6	10,1	8,6	7,7	9,6	8,2	5,4	8,3

Preisniveau	2015	2016	2017						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.
Verbraucherpreise <sup>1</sup>	0,3	0,5	1,9	1,7	1,8	1,8	1,8	1,6	1,8
Großhandelspreise <sup>1</sup>	-1,2	-0,9	4,6	3,4	2,9	3,2	3,4	3,0	3,3
Einfuhrpreise <sup>1</sup>	-2,6	-3,1	6,5	4,2	2,3	2,1	3,0	2,6	2,7
Ausfuhrpreise <sup>1</sup>	0,8	-0,8	2,2	2,2	1,6	1,5	1,7	1,5	1,2
Erzeugerpreise <sup>1</sup>	-1,9	-1,7	2,9	2,9	2,7	2,6	3,1	2,7	2,5
Energierohstoffe <sup>6</sup>	-33,3	-14,9	59,6	14,6	8,2	7,4	14,8	5,6	15,6
Rohstoffe (ohne Energie) <sup>6</sup>	-4,5	-1,0	30,0	8,0	4,5	4,8	6,0	2,9	-4,3
Brent-Rohölpreise <sup>7</sup>	52,4	43,5	53,7	49,7	52,1	51,7	56,2	57,5	62,7

Wechselkurs Euro	2016	2017	2017						
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Okt.	Nov.	Dez.
EUR / USD	1,11	1,13	1,06	1,10	1,17	1,18	1,18	1,17	1,18
EUR / YEN	120,3	126,7	121	122,3	130,4	132,9	132,8	132,4	133,6
EUR / Außenwert <sup>8</sup>	2,3	.	-1,2	-0,6	3,3	.	3,3	4,0	.

Aktienmärkte <sup>10</sup>	in % 2016 <sup>9</sup>	in % 2017 <sup>9</sup>	2017 <sup>10</sup>						
			1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Okt.	Nov.	Dez.
DAX	9,5	12,8	7,8	-0,4	1,0	-0,2	2,8	-2,4	-1,0
Dow-Jones 30 Ind.	13,5	25,1	4,0	3,3	1,3	3,2	4,3	3,5	1,7
Nasdaq Com.	9,9	28,2	9,0	3,7	1,96	2,0	3,4	1,7	0,9
Nikkei 225	1,6	19,1	-2,0	5,5	-0,4	3,2	7,8	2,6	-0,7

<sup>1</sup> Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %; <sup>2</sup> Monatsdurchschnitt; Daten als Hochrechnung zum Basisjahr 2010=100 <sup>3</sup> Salden aus den Anteilen positiver und negativer Einschätzung: Ein Wert von -12 bedeutet, dass 12 Prozent der Befragten die Lage als negativ beurteilten, saisonbereinigt; <sup>4</sup> GfK-Konsumklimaindicator. Konsumklima: seine wesentlichen Einflussfaktoren sind Einkommenserwartung und die Anschaffungsneigung; <sup>5</sup> Erwerbstätige nicht saisonbereinigt; <sup>6</sup> auf Euro Basis, Bezug „Euroland“: ein negativer Wert von -2,2 bedeutet, dass die Rohstoffpreise um 2,2 Prozent gesunken sind; <sup>7</sup> UK-Brent, Monatsdurchschnittswerte, Dollar pro Barrel; <sup>8</sup> Realer effektiver Wechselkurs des Euro gegenüber den Währungen der EWK-38-Gruppe / auf Basis der Verbraucherpreise und Veränderung zum Vorjahr in %; <sup>9</sup> Veränderung in Prozent gegenüber dem Schlusskurs am 31.12 des Vorjahres; <sup>10</sup> Monate: prozentuale Veränderung zum Monatsanfang und -ende, Quartale: durchschnittliches monatliches Wachstum, \*Prognose.